



70-jähriges Zwingerjubiläum

Walholl's

GRUSCHEL, FOTO: ARMIN HAUKE

JUBILÄUMSFEIER 29.08.2020
FOTO ARMIN HAUKE



Am 29.08.2020 konnten wir endlich zu unserem **70-jährigen Zwingerjubiläum** zusammenkommen. Aufgrund der Coronapandemie war es zum einen nicht einfach, ob wir überhaupt feiern können und zum anderen waren leider auch nicht alle da, die eingeladen waren.

Wir begannen an einem späten Vormittag mit einem gemütlichen Spaziergang um den Tapfheimer Baggersee, danach kehrten wir in dem Gasthaus zur Grenz ein, um unsere 70 Jahre gebührend zu feiern! Sogar der Tapfheimer Bürgermeister, Herr Karl Malz, gab sich die Ehre und gratulierte.

Wir hatten einen wundervollen Tag und hoffen, dass bei unserem nächsten Jubiläum, 75 Jahre Walholl's es keine Pandemie mehr gibt!

Nun eine Zusammenfassung der Geschichte unserer Barsoi-Zuchtstätte, die die älteste in Deutschland ist, in der auch immer noch gezüchtet wird.



MANFRD G. WISNIEWSKI GRÜNDER VON WALHOLL'S

„Walholl“ bedeutet „untergehende Sonne“, der Kennel wurde 1950 offiziell von meinem Vater, Herrn Manfred G. Wisniewski, gegründet.

Er hat ihn 1950 national beim DWZRV und 1951 international bei der FCI schützen lassen.

Auch heute noch ist mein Papa unter den älteren Windhundbesitzern, Ausstellern und Züchtern ein Begriff, denn er war auch Spezial- und Gruppenrichter für alle Windhundrassen.

Mein Vater hatte ein sehr freundschaftliches Verhältnis mit Robert und Gretl Kerler, die unter dem Kennelnamen „Rasswet's“ züchteten. Rasswet's bedeutet „aufgehende Sonne“ und so leitete mein Papa unseren heutigen Kennelnamen ab. Die Zwingergeschichte begann mit dem Geschenk seiner Mutter, dem Rüden **Rasswet's Vantai, 1941**.

Vantai war der Wurfbruder der 7fachen Siegerin und Championesse Rasswet's Vielliebchen.

Von Frau Hanne Müller erwarb er dann zu diesem Rüden die wundervolle „Yucca vom Bergland“ (LS Kyrill vom Bergland/ Klubsiegerin 1948/1949 Jaspis vom Bergland).

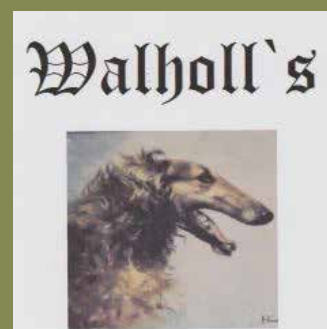
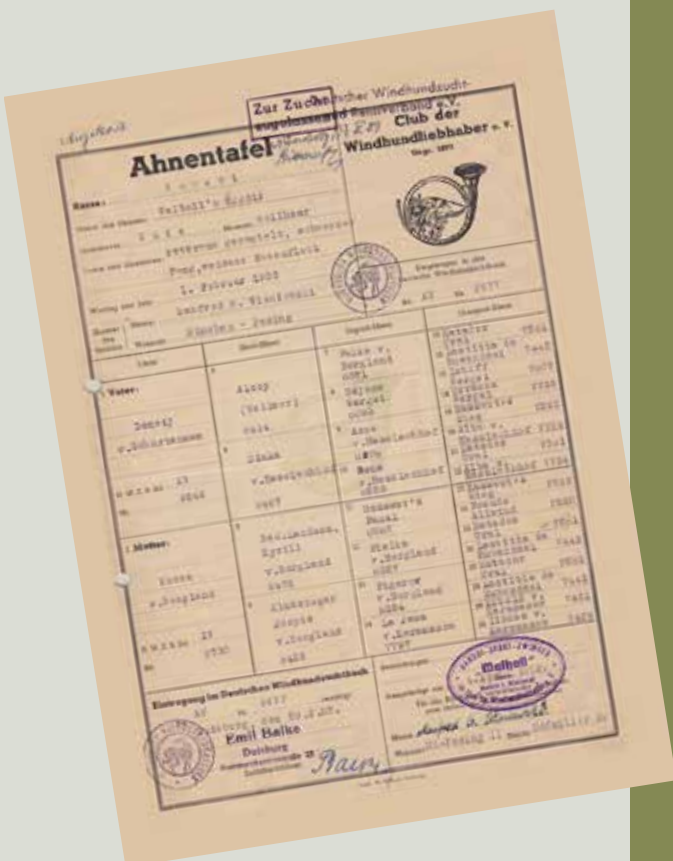
DIES WAR DER BEGINN DER „WALHOLL'S BARSOIS“.

Die allerersten Würfe fielen in den Kriegsjahren, vor der Neugründung des „Clubs für Windhundliebhaber“. In den Kriegsjahren waren die Zuchten inoffiziell. In diesen Jahren fielen in unserem Kennel die Würfe A bis D, leider gibt es keine Unterlagen davon mehr.

Im Laufe der Zeit gingen wundervolle Hunde aus den einzelnen Verbindungen hervor.

Man nenne nur „Walholl's Eggdir“ (Donaj von den Schurttannen/Yucca vom Bergland), der Liebling meines Papas, der unter anderem „Schweizer Sieger“ wurde und auch noch einige andere Siege aufweisen konnte.

Heute steht sein Kopfbild als Logo für meine Zuchtstätte.



Im Jahre 1955 fiel der vorerst letzte Wurf bei Walholl's. Da wurde **„Walholl's Einzige“**, genannt „Willchen“ geboren, nach Rasswet's Azur/Yucca vom Bergland). Somit besaß mein Vater nun drei Barsois, Yucca vom Bergland, genannt Jaspis, Walholl's Eggdir und Walholl's Einzige, genannt Willchen.

In den 60er-Jahren starben dann diese wundervollen Hunde nach und nach und auch „Willchen“ verließ uns 1965. Sie passte noch auf mich als Baby auf, somit wurde mir der Barsoi buchstäblich in die Wiege gelegt!

Leider konnten meine Eltern aufgrund verschiedener Umstände erst 1970 wieder einen Barsoi erwerben. Es war im Austausch mit der damaligen DDR. Zu uns kam **„Quistel aus der Taiga“** von Otto Nellisen. Sie war leider kein Ausstellungs- oder Zuchthund und verstarb 1980 durch einen Giftanschlag.

Im März 1981 kaufte mein Papa von Herrn Heinz Steinmeyer die wundervolle Hündin **„Tolkaia's Dunja“** (Tolkaia's Asmodey/ X'Tolkaia des Monts Valdaï). Dunja war und ist heute noch ein Begriff im In- und Ausland. Sie war Multi-Championesse (Int. CH, DT. CH. VDH CH, Österr. CH, UICL Siegerin 1988, Deutsch-Deutsche Gesamtsiegerin, Siegerin Macon, Landessiegerin und erreichte noch viele weitere Titel.)

Aufgrund eines Magendrehers war es uns auch somit nicht vergönnt, mit ihr zu züchten. Dunja starb in meinen Armen im Alter von 13 Jahren und 7 Monaten.



WALHOLL'S EINZIGE GENANNT WILLCHEN



QUISTEL AUS DER TAIGA



TOLKAI'S DUNJA



TATARINOV'S DASHKOVA
 WALHOLL'S FEDJA
 WALHOLL'S FI ALKA
 TATARINOV'S CALINKA

Nach dem Tod von Dunja kaufte mein Vater „**Tatarinov's Dashkova**“ (Egenor von der Windhundranch/Tatarinov's Barinija) von Anita und Klaus Fumy. Sie verstarb im Jahre 2006.

Zwischenzeitlich hatte ich mir meine erste eigene Barsoihündin „**Tatarinov's Calinka**“ (CH. Mikosch aus dem Zarenreich/Tatarinov's Barinija) von Anita und Klaus Fumy zugelegt. Sie wurde die Mama unseres **F-Wurfes**, der 1995 gefallen ist. Papa hatte mich mit in unserem Kennel eintragen lassen damit unsere Zuchtstätte weiterleben kann und somit fiel nach 40 Jahren wieder ein Walholl's Wurf!



TATARINO 'S CALINKA



FÜNF JUNGHUNDE AUS WALHOLL 'S F-WURF

Es fielen nach MCH Igor de Nikolaiev und meiner Calinka sechs wundervolle Welpen (3/3) aus denen auch einige Champions hervorgingen.

Walholl's Falstaff wurde im Kennel Barzaya von Fr. Doris Gobbomüller als Deckrüde für Ihren K-Wurf eingesetzt.

Walholl's Feya wurde Championesse

Walholl's Fedja, genannt Flöhchen, verblieb bei meinen Eltern und meine Seelenhündin **Walholl's Fialka**, genannt Bärchen, wurde Multi Championesse, mit auch unzähligen Titeln

Des Weiteren gab es aus dem Wurf noch Walholl's Fedor und Fofanov.

Leider blieb es uns auch verwehrt mit diesen wundervollen Hunden zu züchten.

Da mein Bärchen leider aufgrund einer Gebärmutterentzündung kastriert wurde, kaufte ich mir „**Tatarinov's Elinka**“ (Lancaster Nijinski/Tatarinov's Dochka) dazu, in der Hoffnung mit dieser hübschen Hündin züchten zu können.

Bedauerlicherweise blieb mir auch dies verwehrt, denn ein rücksichtsloser Autofahrer fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit in meine Elinka und Fialka hinein auf einer für Pkw gesperrten Straße. 2004 verstarb meine Elinka an diesen Folgen und mein Bärchen konnte ich mit vielen OPs und Pflege retten. Fialka verstarb dann im Alter von knapp 12 Jahren im Januar 2007 in meinen Armen und ihre Schwester Fedja folgte ihr im März 2007.

Somit hatte ich leider keinen Barsoi mehr. Es war für mich die schlimmste Zeit meines Lebens!

2008 im November übernahm ich eine kleine Windhundmischlingshündin „**Nelly**“.

Sie war aus Sizilien und eine Mischung aus Cirneco dell'Etna und Whippet mit einem Touch Pitbull. Sie war eine tolle Hündin, sollte eigentlich nur bis zur Vermittlung bei mir in Pflege bleiben, aber nach einer Woche wusste ich, sie bleibt bei mir!

Als mein geliebter Papa im März 2009 verstarb, vererbte er mir den **Kennel Walholl's**.

2012 war es dann soweit, ich hatte mir wieder eine Barsoihündin gekauft! Welch eine Freude, endlich wieder einen Barsoi sein Eigen zu nennen.

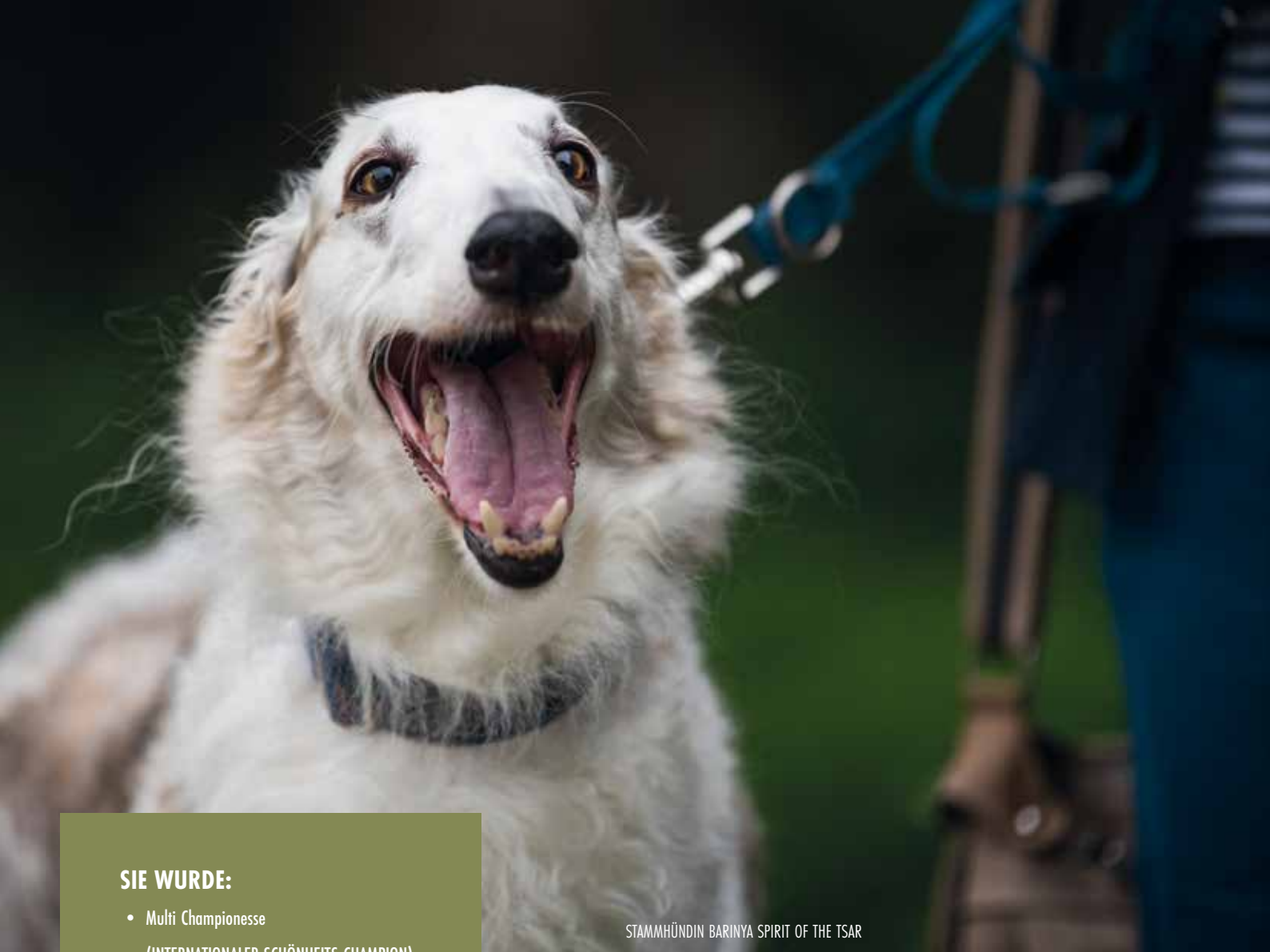
„**Barinya Spirit of the Tsar**“, genannt „Butz“ bereicherte ab August 2012 unser Leben zusammen mit Nelly. Ich bekam sie aus dem letzten Wurf von Edith Titze.

Ich ging mit ihr sehr viel auf Ausstellungen. Und sie war sehr erfolgreich.



TATARINO'S ELINKA





SIE WURDE:

- Multi Championesse
(INTERNATIONALER SCHÖNHEITS-CHAMPION)
- VDH Deutscher Champion
- DWZRV Deutscher Schönheits-Champion
- Österreichischer Schönheits-Champion
- VDH Jugend-Champion
- DWZRV Jugend-Champion
- Landesjugend-Sieger Bayern 2013
- LJS Rheinland-Pfalz 2013
- LJS Bad.-Württemberg 2013
- LJS Südbayern 2013
- Alpencupjugendsiegerin 2013
- Alpencupsiegerin 2014
- Sieger Innsbruck 2014
- Frankensieger 2015
- Landessiegerin Südbayern 2015
- Landessieger Baden-Württemberg 2016
- Siegerin Florenz 2016
- Winner Leipzig 2016,
- Alpencupsiegerin 2017
- Landesveteranensiegerin Südbayern 2020,
- 3. Platz der Show Toplist Deutschland 2016
- DWZRV Veteranen-Champion.

STAMMHÜNDIN BARINYA SPIRIT OF THE TSAR



GHANIZA, GENANNT ELFE, FOTO: ARMIN HAUKE



GLAFIRA, GENANNT FIA, FOTO: ARMIN HAUKE



BARINYA, GENANNT BUTZI, FOTO: ARMIN HAUKE



Am 5. November 2016 bekam meine Butzi dann sechs wundervolle Welpen nach „CH Patjomkin“ von Carolin Ziefle. Butzi und Pat kannten sich seit dem 4. Lebensmonat und es war für beide Liebe! Es war ein wundervoller Wurf mit tollen Charakteren und liebevollen Hunden.

Leider verstarb Patjomkin am 10.12.2021.

Aus diesem Wurf gingen zwei Rüden und vier Hündinnen hervor, von denen schon zwei Champions sind:

CH Walholl's Genadij, CH Walholl's Ghaniza

Walholl's Grisha, Walholl's Glafira, Walholl's Gelja und **Walholl's Grushka**, unsere Gruschel unser CoverGirl!



GRUSHKA, FOTO: ARMIN HAUKE

Unser G-Wurf wurde komplett auf das Zobel-Gen getestet und es wurde bestätigt, dass uns zwei Reinzobel (Grushka, Gelja), zwei gewolkte Zobel (Grisha, Glafira) und zwei gestromte Zobel (Genadij, Ghaniza) geboren worden waren. Papa Patjomkin war ja der erste getestete Barsoi auf das Zobelgen in Deutschland und auch Mama Barinya ist gestromter Zobel.



BATTLE ROYAL, GENANNT CANDY, FOTO: ARMIN HAUKE

Unser Freund übernahm mit ca. drei Jahren „**Battle Royal Spirit of the Tsar**“, genannt „Candy“. Mit ihr wollte ich einen Wurf ziehen, jedoch blieb Candy leider leer. Ich stehe bei ihr im Mitbesitz. Ich entschied mich dann für eine Wurfwiederholung von „Patjomkin“ und „Butzi“.

HEL, GENANNT SISSY, FOTO: ARMIN HAUKE



Dieser Wurf fiel am 24.04.2019. Aus diesem Wurf gingen drei Welpen hervor. Zwei wundervolle graugestromte Zobel-Rüden und eine rein zobel-farbene Hündin.

Die Hündin **Walholl's Hel**, genannt „Sissy“ lebt bei unserem Freund und steht auch bei mir im Mitbesitz. Auch mit ihr haben wir einen Wurf geplant.

Ich hoffe nun im Jahr 2022 mit meiner „**Walholl's Ghaniza**“ einen Wurf ziehen zu können, denn im letzten Jahr blieb sie bedauerlicherweise „leer“.

Im Jahr 2020, unserem Jubiläumsjahr, wurde unser I-Wurf geboren, nach dem wunderschönen „CH For Fun Royal Lily“ und „Walholl's Grushka“.

Auch mit Ausstellungseinschränkungen konnte schon **Iskan-Iljushin**, im Besitz von Gabriele und Hubert Weiser, mit 13 Monaten seinen Jugendchampion vom DWZRV und VDH erringen. Des Weiteren wurde er Landesjugendsieger 2021 in Südbayern zusammen mit seiner Schwester **Iskra-Irina**, die dies auch erringen konnte.

Wir sind sehr stolz auf die beiden wunderschönen Hunde.

Heute bin ich Besitzerin von vier wundervollen Barsoi-Hündinnen aus meiner Zuchtstätte, die über drei Generationen reicht und bei zwei weiteren Mädels im Mitbesitz.



KERSTIN MIT DEN WALHOLL'S BARSOIS.JPG

Im Jahr 2018 trat Carolin Ziefle als Co-Züchterin mit bei Walholl's ein und wir bedauern sehr, dass sie uns zu Ende des Jahres aus beruflichen und privaten Gründen verlässt.

Wir hoffen auch in Zukunft, noch einige wundervollen Würfe mit wesensfesten, freundlichen, vielversprechenden Welpen aufziehen zu können, die weiterhin noch die deutsche Barsoizucht bereichern werden.

Die Liebe zu dem edelsten Geschöpf unter den Windhunden wurde mir mit in die Wiege gelegt und lebt hoffentlich auf diesem Wege noch viele Jahre weiter.

Ihre Kerstin Gröschel